

Hetalia-Adventskalender

Drei Jahre Weihnachten

Von NightcoreZorro

Kapitel 9: Adventskalender

Mit großen Augen betrachtete Alfred ein kleines Haus, das Arthur auf dem Tisch abgestellt hatte.

Man sah deutlich, dass es von Hand geschnitzt und mit viel Liebe zum Detail verziert worden war.

In dem Häuschen waren fünfundzwanzig Türen eingebracht, die der Reihe nach durchnummeriert waren.

Nur das letzte Türchen war extra direkt unter dem verschneiten Dach.

Die blauen Augen des Jungen leuchteten begeistert.

"Woow! Hast du das für mich gemacht?", fragte er, während seine Augen weiterhin gebannt auf das Werk gerichtet waren.

Ein sanftes Lächeln umspielte die Lippen des Briten.

"Yes. Das ist ein Adventskalender. Dein ganz persönlicher~ Hinter jedem Türchen ist eine kleine Überraschung versteckt und wenn alle geöffnet sind, dann ist Weihnachten! Davon hast du doch sicherlich schon gehört, oder?", fragte Arthur, noch immer sanft lächelnd.

"No...", murmelte seine kleine Kolonie und sah ihn mit neugierigem Blick an.

"Was ist das denn?"

"Nun...", setzte der Ältere von ihnen an, "an Weihnachten kommt Santa Claus alle Kinder besuchen und die, die das Jahr über brav waren, bekommen viele, tolle Geschenke!"

Geduldig sah Arthur zu dem kleinen Jungen hinab, der fragend zurück blickte.

"Und.. was passiert mit denen, die nicht brav waren?"

Alfred fragte sich automatisch, ob er selbst brav gewesen war.

Er hatte nicht immer gehört, wenn der Grünäugige ihm etwas gesagt hatte.

"Darum brauchst du dich nicht sorgen. Du warst doch immer ein lieber Junge, right?", beschwichtigte der Engländer ihn, jedenfalls versuchte er es...

"Und was, wenn Santa das nicht findet? Was passiert dann?", hakte Alfred weiter nach.

"Nun... dann gibt er die mit seiner Rute einen Klapps auf den Hintern, damit du im nächsten Jahr ein guter Junge bist.", schmunzelte er, stockte jedoch, als der junge Amerikaner leise schniefte und sich Tränen in den azurblauen Augen bildeten.

"Der soll nicht herkommen, Engwand!", rief er ängstlich aus und klammerte sich an ihn.

Beruhigend nahm dieser ihn in den Arm.

"Keine Sorge... Ich habe bereits mit ihm gesprochen und auch Santa findet, dass du ein

liebes Kind bist. Er bringt dir ein paar echt schöne Sachen~"

Sofort fingen die Augen des Blondes an zu strahlen.

"Wirklich?"

"Wirklich."

Arthur deutete schließlich auf das Adventskalenderhäuschen.

"Magst du das erste Türchen öffnen?"

Eigentlich würde es zwar erst morgen mit der Adventszeit richtig anfangen, aber Arthur hatte extra ein Türchen mehr gemacht, damit Alfred nicht bis zum nächsten Tag noch warten musste.

Eifrig nickte Alfred und setzte sich auf seinen Schoß, um besser an das Haus zu kommen.

Und als er dann ein Stück Schokolade hinter der Tür fand, war die Euphorie der kleinen Kolonie kaum noch zu stoppen.

Schnell war das kleine Stück in seinem Mund verschwunden.

Arthur bekam sein Lächeln gar nicht mehr aus dem Gesicht.

Der Jüngere konnte so süß sein...

Jedoch musste er sich von dem Anblick lösen.

"Hör mal... Ich muss jetzt noch in mein Arbeitszimmer, weil ich noch einiges zu erledigen habe, ja? Wenn was ist, dann komm einfach zu mir!"

Alfred nickte und hüpfte von seinem Schoß.

"Ist gut, Engwand!"

Der Ältere tätschelte ihm noch kurz den Kopf und stand dann auf, um, wie angekündigt, in sein Arbeitszimmer zu gehen.

Die kleine Kolonie sah ihm einen Moment nach, ehe er auf den Stuhl kletterte, um das zweite Türchen zu öffnen.

Darauf folgte dann das dritte Türchen, das Vierte, das Fünfte... bis die kleinen Kinderhand das letzte Türchen ganz oben öffneten, in dem, anstatt wie zuvor, keine Süßigkeiten, sondern eine selbstgeschnitzte Holzfigur war.

Alfreds Augen leuchteten begeistert.

Er liebte einfach die Dinge, die Arthur ihm schnitzte!

Allerdings stellte er die Figur auf den Tisch ab und hob stattdessen das Adventskalenderhäuschen hoch, um anschließend aufgeregt zum Briten zu laufen.

"Engwand! Engwand!", rief er, als er die Tür aufstieß, und stürmte in den Raum, weshalb Arthur erschrocken seinen Stift fallen ließ.

"W-was ist denn?", fragte er überrumpelt.

"Sieh nur! Santa kommt! Santa kommt!"

Hibbelig lief der Kleine zu ihm an den Schreibtisch und zeigte ihm das Haus, dass er mitten auf seinen Papieren abstellte.

Fragend hob der Blassblonde seine Braue und betrachtete missmutig die geöffneten Türen.

"Siehst du, Engwand? Santa ist bestimmt gleich da, weil alle Türen offen sind!", erklärte Alfred freudig und Arthur fing an zu schmunzeln, anstatt mit ihm zu schimpfen.

"Aber America... Du darfst pro Tag doch nur ein Türchen öffnen!", lachte er und wuschelte dem Jungen durch das Haar.

"Also... kommt Santa doch nicht...?"

"Nein, noch nicht."

Arthur erhob sich von seinem Stuhl.

"Aber weißt du was? Ich werde den Kalender neu befüllen, okay? Und dann werden

wir jeden Tag wirklich nur ein Türchen öffnen."

"Mhm!", machte der Junge zustimmend und ergriff die Hand des Größeren.

Er freute sich jetzt schon wahnsinnig auf Heilig Abend und wünschte sich den Tag herbei, aber die dreiundzwanzig Tage, die noch dazwischen lagen, würde er mit Arthur schon noch rum kriegen...